	QM+UM-HANDBUCH	Kapitel 1, 2, 3
	Anwendungsbereich, Normen und Begriffe	Seite: 1 von 3

1. Anwendungsbereich

1.1 Allgemeines

Das beschriebene QM/UM-System findet in allen Bereichen der Fa. Heil Elektronik GmbH Anwendung. Zulieferanten, die Einfluss auf unsere Produkt- **Umweltqualität** oder die unserer Auftraggeber haben, werden in unser QM/UM-System eingebunden. **Rechtliche Forderungen und Informationen sind berücksichtigt.**

Durch die Einführung des UM-Systems wird die Firma Heil Elektronik GmbH in die Lage versetzt,

1. eine für sie angemessene Umweltpolitik einzuführen und Umweltziele zu definieren.
2. Umweltaspekte zu ermitteln um Umweltauswirkungen von Bedeutung festzustellen.
3. Alle relevanten rechtlichen Forderungen zu ermitteln.
4. Prioritäten zu setzen und geeignete umweltbezogene Zielsetzungen und Einzelziele festzulegen.
5. Eine entsprechende Organisationsstruktur einzuführen, die die Umsetzung der gesteckten Ziele gewährleistet.
6. Planung, Lenkung, Überwachung, Korrekturmaßnahmen, Audit- und Bewertungsverfahren einzuführen, um die Umweltpolitik zu implementieren und die Zielumsetzungen zu erreichen, bzw. dass diese erhalten bleiben.
7. sich an verändernde Umstände anpassen zu können.

1.2 Ausschlüsse

Ausschlüsse die im Kapitel 7 der Norm zulässig sind, gibt es nicht, es kommt Modul **H** zur Anwendung.

2. Normen

Anwendung

Die angewendete Norm ist die **DIN EN ISO 9001:2008** sowie die Norm **DIN EN ISO 14001:2005**. Sind die **Normen** Vertragsgrundlage mit unseren Kunden, so sind wir bemüht, wenn möglich immer die neueste Fassung zu berücksichtigen.

Um unser QM-System weiter zu entwickeln, übernehmen wir, wo angebracht, Vorschläge aus **der jeweils aktuellen Norm DIN EN ISO 9004:2000**. der **DIN EN ISO 14001:2005** und aus den **Anhängen A,B,C** der Norm **DIN EN ISO 14001:2005**.

3. Begriffe


Anwendung Begriffe

Für die Beschreibungen in diesem Handbuch und der dazugehörigen Dokumentation, wurden die Begriffsdefinitionen nach **DIN EN ISO 9000:2005** übernommen. Die neue Begriffsdefinition wurde übernommen. Der Begriff Produkt kann auch eine Dienstleistung einschließen.

Kontinuierliche Verbesserung:

Prozess zur Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems, um in **Übereinstimmung mit der Umweltpolitik** der Organisation **Verbesserungen der Umweltleistung insgesamt zu erzielen.**

Umwelt:

	QM+UM-HANDBUCH	Kapitel 1, 2, 3
	Anwendungsbereich, Normen und Begriffe	Seite: 2 von 3

Umgebung, in der eine Organisation tätig ist. Dazu gehören Luft, Land, Bodenschätze, Flora, Fauna und der Mensch sowie deren Wechselwirkungen. Die Umgebung erstreckt sich in diesem Zusammenhang von der Organisation bis zum globalen System.

Umweltaspekte:

Derjenige Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, welche in Wechselwirkungen mit der Umwelt treten können.

Umwelteinwirkungen:

Jede Veränderung der Umwelt, ob günstig oder ungünstig, die vollständig oder teilweise das Ergebnis der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen der Organisation ist.

Umweltmanagementsystem:

Jener Teil des übergeordneten Managementsystems, der die Organisationsstruktur, Planungstätigkeiten, Verantwortlichkeiten, Methoden, Verfahren, Prozesse und Ressourcen zur Entwicklung, Umsetzung, Erfüllung, Bewertung und Aufrechterhaltung der Umweltpolitik umfasst.

Umweltmanagementsystem Audit:

Systematische und dokumentierte Untersuchung zur Erlangung und Bewertung objektiver Nachweise, um festzustellen, ob das Umweltmanagementsystem einer Organisation mit den selbst festgelegten Auditkriterien für das Umweltmanagementsystem übereinstimmt, sowie die Weitergabe der Untersuchungsergebnisse an die Leitung der Organisation.

Umweltbezogene Zielsetzung:

Aus der Umweltpolitik abgeleitete Umweitziele, die eine Organisation sich setzt und so weit wie möglich quantifiziert.

Umweltpolitik:

Erklärung der Organisation über ihre Absichten und Grundsätze in Bezug auf ihre Umweitleistung insgesamt, um einen Rahmen für Handlungen und für die Festlegung der umweltbezogenen Zielsetzungen und Einzelziele zu bilden.

Umweltbezogenes Einzelziel:

Detaillierte, möglichst quantifizierte Vorgabe für die Organisation oder deren Teilbereiche, die sich aus der umweltbezogenen Zielsetzung ergibt und deren Realisierung festgelegt und erfüllt werden muss.


Interessierte Kreise:

Einzelpersonen oder Gruppen, welche sich von der Umweitleistung einer Organisation betroffen fühlen oder davon beeinträchtigt werden.

Organisation:

Gesellschaft, Körperschaft, Betrieb, Unternehmen, Institution, Kombination oder Teile davon, eingetragen oder nicht, öffentlich oder privat mit eigener Funktion und Verwaltung. Bei Organisationen mit mehr als einer Betriebseinheit kann jede einzelne Betriebseinheit als Organisation definiert werden.

Verhütung von Umweltbelastungen:

	QM+UM-HANDBUCH	Kapitel 1, 2, 3
	Anwendungsbereich, Normen und Begriffe	Seite: 3 von 3

Einsatz von Prozessen, Methoden, Materialien oder Produkten, welche Umweltbelastungen vermeiden, reduzieren oder beherrschen und welche Recycling, Behandlung, Prozessänderungen, Lenkungsmechanismen, effiziente Nutzung von Ressourcen und Materialsubstitution einschließen können. Die möglichen Vorteile der Verhütung von Umweltbelastungen schließen die Verminderung unerwünschter Umweltausrüstungen, effizientere Nutzung und reduzierte Kosten ein.